herrschaft fest begründet, indem er durch eine Neueinteilung des Landes in über 100 Gaue (Demen), die je eine bestimmte Anzahl von Ratsherren zu stellen hatten, eine gleichmäßige Vertretung aller Einwohner im Rat der Fünfhundert (statt bis dahin Vierhundert) begründete. Denn jeder unbescholtene Bürger konnte sich auf die Liste der Ratsherren setzen lassen; waren in einem Demos mehr Anwärter als Stellen vorhanden, so entschied das Los. Damit niemals wieder ein Tyrann auftreten könne, wurde das Scherbengericht (Ostracismus) eingeführt. Sollte nämlich den Athenern ein Bürger allzu mächtig erscheinen, so konnte er, ohne Schaden an seiner Ehre und seinem Besitz, auf zehn Jahre verbannt werden. Den Namen des betreffenden schrieb man bei der Abstimmung auf eine Tonscherbe (Ostrakon).

Mit dieser Verfassung gewann Athen allmählich die Ruhe und einen Teil der Macht wieder, die es unter Pisistratus besessen hatte. Es war nach Sparta der mächtigste Staat Griechenlands.

## § 7. Der Orient.

Die Perser. Während Pisistratus über Athen herrschte, war in Vorderasien ein ungeheures Reich entstanden — das Reich der Perser.

Die Perser wohnten in dem wilden Berglande auf der Nordseite des Persischen Meerbusens. In sieben Stämme geteilt, unter denen der der Pasargaden der vornehmste war, trieben sie, da der Boden wenig zum Ackerbau geeignet war, vor allem Viehzucht. Besonders ihre Rosse waren berühmt. „Reiten, Bogenschießen und die Wahrheit sprechen", das waren die drei Eigenschaften, die der Perser ganz besonders schätzte und schon den Knaben beizubringen suchte. Obschon kriegerisch, abgehärtet und stolz, waren die Perser doch früh ihren nördlichen Nachbarn, dem weit zahlreicheren Volk der Meder, untertänig geworden, deren Sitze sich bis nahe ans Kaspische Meer ausdehnten und deren Hauptstadt Ekbatana war. Aber im Jahre 550 empörte sich ihr Stammesfürst Cyrus, aus dem Hause der Achämeniden, gegen den grausamen medischen König Astyages. Von untreuen Medern unterstützt, schlug er ihn in mehreren Schlachten und nahm ihn gefangen. Gütigen Sinnes, begegnete er ihm und den Besiegten mit großer Milde, machte sich aber selbst zum Könige der Meder.

Cyrus.

Da stifteten voll Besorgnis vor ihm die anderen Großmächte des Ostens — Lydien, Babylonien und Ägypten — einen Bund miteinander; aber es kam zu keinem gemeinsamen Widerstand, und so sind sie nacheinander den Persern erlegen.